

# Nachfrageüberhang bei der Vergabe von Seminararbeitsplätzen der Fakultät WiWi

Liebe Mitstudierende,

jene von euch, die uns in den sozialen Medien und auf unserer Homepage folgen, dürften diesen Beitrag schon kennen. Für alle anderen führe ich die Thematik an dieser Stelle detaillierter aus.

**Zur Problematik:** Im Vergabeverfahren für Pflichtseminarplätze der Fakultät WiWi für das Wintersemester 2021/22 überstieg die Zahl der Anmeldungen die Anzahl der freien Seminarplätze bei weitem. Zu erst ergab sich ein Überhang von knapp 200 Anmeldungen, sodass über 20% der angemeldeten Studierenden keinen Seminarplatz für das Wintersemester erhielten. Viele betroffene Studierende befürchteten eine unnötige Verlängerung ihrer Studiendauer und damit einhergehende negative Auswirkungen auf Privatleben und Beruf.

Die Betroffenen waren größtenteils Studierende im fortgeschrittenem Studium (wenn man die Zahl der bearbeiteten Module dazuzählt), ihnen aber noch mehrere Modulabschlussklausuren gefehlt hatten, die sie in der vergangenen Klausurphase im September nachholen wollten. Da bei diesen Vergabeverfahren inmitten des Semesters immer nur die zu dem Zeitpunkt bereits erfolgreich abgeschlossenen Module Berücksichtigung finden, gingen viele Studierende leer aus.

Nach etlichen Beschwerden an das Prüfungsamt schalteten sich auch die Mitglieder des Fachschaftsrates WiWi sowie die studentischen Mitglieder des Studienbeirates ein. Wir sammelten und verdichteten Informationen, versuchten zu vermitteln und drängten auf eine außerordentliche Sitzung mit dem Dekanat und dem Prüfungsamt. Letztlich konnte die Fakultät im Anschluss mit großen Anstrengungen noch ca. 50 zusätzliche Seminarplätze bereitstellen und somit den **Nachfrageüberhang auf 150 fehlende Seminarplätze** reduzieren. Hierbei haben einige Lehrstühle ihre Seminarplätze erhöht, andere Lehrstühle haben gänzlich neue Seminare angeboten, um den Nachfrageüberhang zu mildern.

**Wie sah es in vergangenen Semestern aus?** Laut Auskunft des Prüfungsamtes konnten in den vergangenen Semestern alle Studierenden mit einem Seminarplatz versorgt werden. Allerdings war bereits im Vorsemester ein Anstieg der Seminarplatznachfrage zu verzeichnen. Offizielle Statistiken hierzu sind öffentlich nicht einsehbar. Aufgrund der bisher guten Versorgung wurde der Entschluss gefasst, zusätzliche Seminare anzubieten: in Form von Wahlpflichtseminaren im Studiengang B.Sc. WiWi. Diese wurden bisher allerdings nur wenig nachgefragt (30 Anmeldungen).

**Was sind die Erwartungen an das Vergabeverfahren für das Sommersemester?** Das Prüfungsamt geht davon aus, dass sich die Nachfrage nach Seminarplätzen in den kommenden Semester wieder normalisiert und tendenziell weniger Anmeldungen eintreffen. Allerdings starten wir in der nächsten Verteilungsrunde mit einem Überhang von 150 Personen, welche zusätzlich zu den „neuen“ Anmeldungen berücksichtigt werden müssen. Das Prüfungsamt der Fakultät WiWi ist sich dieser

Problematik bewusst. Aus diesem Grund hat das Dekanat bereits eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich dieser Thematik annimmt und praktikable Vorschläge erarbeitet.

Die studentischen Mitglieder des Studienbeirates haben ihre Informationen mit der Arbeitsgruppe bereits geteilt und zudem den Vorschlag geäußert, dass Pflichtseminare gegenüber Wahlpflichtseminaren priorisiert werden, zumindest solange Engpässe bestehen. Diese Meinung teilen auch die Professoren. Es haben auch bereits Gespräche zwischen der Fakultäts- und der Universitätsleitung stattgefunden, dass unsere Fakultät ggf. mehr Mitarbeiter (und Professoren bzw. Lehrstühle) und somit auch mehr finanzielle Mittel benötigen wird, sollte die erhöhte Nachfrage weiterhin bestehen bleiben.

**Gut zu wissen:** Nach Abschluss der Anmeldephase werdet ihr innerhalb von drei Wochen schriftlich benachrichtigt, welchem Seminar ihr zugeordnet seid. Absagen werden ca. drei Wochen nach Anmeldeschluss verschickt.

**Vor der Sitzung hatten wir in den sozialen Medien Fragen gesammelt**, auf die wir euch nun Antworten geben können:

- Die Noten spielen bei diesem Vergabeverfahren keine Rolle. Wichtigstes Auswahlkriterium ist nach wie vor euer Studienfortschritt, d.h. wie viele Module ihr zum Zeitpunkt des Vergabeverfahrens tatsächlich abgeschlossen habt (Module, die ihr zum Ende des Semesters plant zu schreiben, bleiben unberücksichtigt). Ob ihr euch in Regelstudienzeit befindet oder nicht, wird nur sekundär berücksichtigt und darüber hinaus gibt es keinen Malus bei steigender Anzahl an Fachsemestern (d.h. auch Studierendenvertreter haben eine Chance, einen begehrten Seminarplatz zu erhalten 😊 )
- Solltet ihr im zurückliegenden Vergabeverfahren keinen Seminarplatz erhalten haben, werdet ihr im kommenden Vergabeverfahren nicht automatisch bevorzugt. Allerdings solltet ihr aufgrund eures Studienfortschritts nun bessere Voraussetzungen haben, wenn ihr in der Zwischenzeit weitere Module absolviert habt
- Studierende, die im Wintersemester einen Seminarplatz erhielten, haben zu 60% das Seminar ihrer 1. Präferenz erhalten, 25% der Studierenden erhielten das Seminar ihrer 2. Präferenz
- VWL-Lehrstühle (sowie Mathe und Statistik) sind i.d.R. weniger nachgefragt als BWL-Lehrstühle. Habt also keine Berührungängste vor VWL-Themen, vor allem wenn ihr euer Studium zügig abschließen möchtet. Bedenkt aber auch, dass ihr danach im Rahmen eurer Abschlussarbeit gewissermaßen an diesen Lehrstuhl gebunden seid
- Kapazitätsengpässe bei Seminarplätzen beeinflussen nicht zwingend die Kapazitäten von Abschlussarbeitsplätzen. Bei Letzteren gibt es zurzeit keine Engpässe und es werden zukünftig keine erwartet
- Zudem haben wir die Professoren auf die „Besonderheiten“ der Seminar-Situation in den Studiengängen B.Sc. Wi-Info und M.Sc. WiWi für NaWi und Ing. hingewiesen. Die Auskunft bezüglich des letztgenannten Studiengangs: Zwei Seminare seien nötig, da es sich hierbei nicht um einen konsekutiven Studiengang handelt und der zurückliegende Bachelor aus einer anderen Fachrichtung stammt und bis zum Masterabschluss die Studierenden im konsekutiven Studiengang auch zwei Seminare der Fachrichtung WiWi abschließen müssen (jeweils eins im Bachelor und Master). Zum Studienplan des Studiengangs M.Sc. WiWi für NaWi und Ing. in

Vollzeit sei gesagt, dass Studierende sich bereits nach erfolgreichem Abschluss des ersten Seminars zur Abschlussarbeit anmelden können, sodass das zweite Seminar im selben Semester mit der Masterarbeit absolvieren werden kann

Abschließend sei gesagt, dass die aktuelle Situation weder für die Studierenden noch für die Fakultät zufriedenstellend ist. Natürlich hat die Universität ein Interesse daran, dass möglichst viele Studierende zu ihrem Abschluss kommen und das ohne unnötige Verzögerungen.

Aufgrund der finanziellen und personellen Restriktionen konnte der enorme Nachfrageüberhang (wie bereits dargelegt) nur zu Teilen abgebaut werden. Die Kapazitäten wurden zu 100% ausgeschöpft und danach wurden die Kapazitäten nochmals erhöht. Zudem sind sich alle Beteiligten der Problematiken bewusst und es werden bereits Maßnahmen für die kommenden Semester ergriffen.

**Eine gute Nachricht an alle, die in dieser Verteilungsrunde leer ausgegangen sind:** Aufgrund eures Studienfortschritts solltet ihr in der kommenden Verteilungsrunde umso bessere Chancen haben einen Platz zu erhalten (weitere erfolgreich abgeschlossene Module vorausgesetzt), vielleicht auch eure Erst-Präferenz.

**Man muss aber auch realistisch sein und sagen:** Da nun erneut viele Studierende die vergangene Online-Klausurphase inklusive Freiversuchsregelung genutzt haben, mehr Klausuren absolvierten und somit im Studienfortschritt kräftig nach vorne gerückt sind, kann erwartet werden, dass die Nachfrage nach Pflichtseminaren auch weiterhin erhöht sein wird (was auch gut ist, denn umso mehr Studierende kommen zügig zu ihrem Abschluss, sofern gleichzeitig das Angebot an Seminarplätzen ausreicht). Das heißt aber auch, dass die Leitung der Universität zukünftig mehr finanzielle Mittel für die Fakultät WiWi bereitstellen muss oder dass wir Studierende uns darauf gefasst machen müssen, dass Seminare weiterhin nur mit höherem Studienfortschritt möglich sein werden oder man in Kauf nimmt, vermehrt VWL-Lehrstühle für Seminar- und Abschlussarbeit in Betracht zu ziehen.

Wir sind gespannt auf die zukünftigen Entwicklungen auf diesem Gebiet und drücken euch jetzt schon die Daumen für das Vergabeverfahren für das Sommersemesters, welches nun im Dezember beginnt!

Weitere Informationen zu den Pflichtseminaren findet ihr in unserer WiWi-Broschüre (und den dort aufgelisteten weiterführenden Links), zum Download erhältlich unter:

<https://wiwi.fernstudis.de/studentipps-fuer-wiwis>

Mit freundlichen Grüßen  
Adam Ernst

#### **AUTOR:**

Adam Ernst

Sprecher und Seminarkoordinator des Fachschaftsrat WiWi

#### **KONTAKT:**

adam.ernst@wiwi.fsr-fernuni.de